Der Lebenslauf der Henschel Kinos Zunächst die Fakten, soweit sie auffindbar waren

Am 5. Februar 18635623 judischer Zeitrechnung
wird James Henschel in Hamburg geboren.
Am 22. April 18975657 jüdischer Zeitrechnung
wird die Firma James Henschel ins Handelsregister Hamburg
eingetragen.
Am 18. Dezember 19015661 jüdischer Zeitrechnung
erlangt James Henschel das Bürgerrecht der Hansestadt Hamburg
Die Firma eröffnet folgende Kinos:
Im Dezember 19055665 jüdischer Zeitrechnung
(Miete) Helios Theater, Große Bergstrasse 11/15
1906Zeitrechnung
Belle-Alliance Theater, Eimsbütteler Str 1/(Miete)
Ecke Schulterblatt 115,
1907Zeitrechnung
Palast Theater Wandsbeker Chaussee/Hamburger Strasse 5/7
(Eigentum)
1910Zeitrechnung
Waterloo Theater Dammtorstrasse 14 (Eigentum)
19115671 jüdischer Zeitrechnung
Zentral Theater Wandsbeker Chaussee 162
19125672 jüdischer Zeitrechnung
Victoria Theater Hammerbrookstrasse 76
19135673 jüdischer Zeitrechnung
Kammer Lichtspiele Grindelallee 6/8
19135673 jüdischer Zeitrechnung
Harvestehuder Lichtspiele (Eigentum) Eppendorfer Baum 15
19135673 jüdischer Zeitrechnung
Lessing Theater, Gänsemarkt 46/48 (Vorbesitzer Julius Cohn) (Eigentum)
19145674 jüdischer Zeitrechnung
Hermann Urich-Sass und Hugo Streit werden als Geschäftsführer in die James
Henschel Firma aufgenommen
19175677 jüdischer Zeitrechnung
Passage Theater Mönckebergstrasse 17 (Thiedemann) Eröffnung 1913
1918Zeitrechnung
Am 21. Febr. 19185678 jüdischer Zeitrechnung
Eintrag im Handelsregister Hamburg:
Die Firma James Henschel wird in James Henschel Gesellschaft mit
beschränkter Haftung umgeschrieben.
Am 18. Dezember 19175677 jüdischer Zeitrechnung
Gründung der Universum Film AG in Berlin.
Am 14. Februar 19185678 jüdischer Zeitrechnung
Eintrag ins Handelsregister.
Am 30. Juli 19185678 jüdischer Zeitrechnung
Gründung der Ufa-Theater-Betriebs GmbH (UTB).
Am 9. November 19185678 jüdischer Zeitrechnung
Kaiser Wilhelm II dankt ab.
Am 18. September 19195679 jüdischer Zeitrechnung

"Ufa Palast am Zoo (2000 Plätze) wird in Berlin mit der Uraufführung von "Madame Dubarry" festlich eröffnet."

Laut Organvertrag

vom 29. 11. 19195679 jüdischer Zeitrechnung
wird die James Henschel GmbH eine Tochtergesellschaft der Ufa.

Âm 1. Januar 19245684 jüdischer Zeitrechnung werden pachtweise fünf Theater

Palast Theater, (Eigentum) Hamburger Strasse 5/7

Lessing Theater, (Eigentum) Gänsemarkt 43

Harvestehuder Lichtspiele(Eigentum), Eppendorfer Baum 35

Passage Theater, Mönckebergstrasse 17

Zentral Theater, (Eigentum), Wandsbeker Chaussee 162

von der Ufa übernommen. James Henschel, resp. die James Henschel GmbH bleibt weiterhin Grundstückseigentümer.

Das Helios Theater (Hamburgs erstes Kino)und das Waterloo Theater (Eigentum) werden an Manfred Hirschel verkauft, der mit einer Schwester von Hugo Streit (Grete Streit)verheiratet ist.

Manfred Hirschel betreibt diese beiden ehemaligen Henschel Kinos mit seiner Firma, die Norddeutsche Filmtheater KG Hirschel & Co heisst.

Zwischen 1933 und 1934 wird diese Firma enteignet, oder wie die deutschen Nazis zu sagen pflegten "arisiert". Die neuen Besitzer heissen Klara Esslen und Heinz B. Heisig.

Das Belle Alliance Theater wird an Wilhemine Godemann verkauft und wird später 1943 von allierten Bombern **ausgemerzt**.

den Henschel Film und Theaterkonzern Eintragung in das Handelsregister Hamburg

Am 24. Februar 19275687 jüdischer Zeitrechnung Eröffnung der Schauburg. Millerntor/StPauli(Eigentum)

(Eigentum), Denhaide 91/95

Am 16. September 1928......5688 jüdischer Zeitrechnung Aufbau und Eröffnung der Schauburg Hammerbrook Süderstrasse 73(Eigentum)

1928......5688 jüdischer Zeitrechnung Aufbau und Eröffnung der Schauburg St. Georg (Miete/City Theater)Steindamm 9

1929 Zeitrechnung
Aufbau und Eröffnung der Schauburg Nord
(Eigentum)Fuhlsbüttlerstrasse 165 1929Eitrechnung
Aufbau und Eröffnung der Schauburg Wandsbek
(Eigentum)Hamburgerstrasse 7
Am 26. Dezember 19295689 jüdischer Zeitrechnung Aufbau und Eröffnung der Schauburg Hamm (Eigentum)Hammer
Landstrasse 6/8
Am 26. Dezember 19295689 jüdischer Zeitrechnung
Eröffnung der Schauburg Hamm, 1600 Sitzplätze. 1929 Übernahme der
seit 1913 bestehenden Schauburg (Miete) Winterhuder Weg 106 1929
Aufbau und Eröffnung des Apollo Theater Süderstrasse 56
1929Zeitrechnung
Übernahme des Burg Theater, Billhorner Röhrendamm 79/83
1930
11/15
Am 27. Januar 19335693 jüdischer Zeitrechnung
stirbt Hermann Urich-Sass. Am 30. Januar 1933
ernennt Reichspräsident Paul von Hindenburg Adolf Hitler zum
Reichskanzler.
Am 30. Januar 19335693 jüdischer Zeitrechnung
wird auf dem jüdischen Friedhof in Hamburg Ohlsdorf beigesetzt. HERMANN
URICH-SASS
GEB. 18. JUNI 1887-5647
GEST. 27. JAN. 1933-5693 Am 21. Juli 19335693 jüdischer Zeitrechnung
wird der neu entstandenen Schauburg Lichtspiele-Theater
Betriebsgesellschaft mbH der "pachtweise Betrieb der in Hamburg und
Umgebung bestehenden Schauburg Lichtspieltheater"
übertragen.Das Stammkapital der neuen Gesellschaft beträgt 20.000, RM .
Am 28.7. 1933
erfolgt die Eintragung ins Handelsregister C unter der Nummer
8815. Inhaber: Paul Romahn, Bergedorf, und Gustav Schümann,
Hamburg. Am 2. September 19335693 jüdischer Zeitrechnung
Der Schauburg Lichtspiel-Theater wird der Gewerbeschein 871/33
erteilt, sodaß die offizielle Begründung dieses Betriebes an diesem
Tage erfolgte.Gustav Schümann ist vom 11. Januar 1927 bis zum 29. Januar 1931 Mit-Geschäftsführer der James Henschel GmbH.
Am 27. August 19375697 jüdischer Zeitrechnung
vermerkt der Oberfinanzpräsident HH im Hinblick auf eine etwaige
Sicherungsanordnung gegen HUGO STREIT und der Henschel Film und Theater KG und der damit verbundenen Prüfung der Vermögenswerte
der KG, eine Forderung der Henschel Film- und Theater KG über
•

350.000,-- RM gegen die Schauburg Lichtspieltheater Betriebs Gesellschaft Romahn und Schümann.